

Zürich, 23. Juni 2005 / cb

Medienmitteilung

Flughafen-Studie Amt für Verkehr / Infrass:
Fatale Flugverhinderungs-Initiative

**Kantonale Studie belegt fatale Auswirkungen weiterer
Einschränkungen für den Flughafen Zürich: Anti-Flughafen-Initiative
zerstört bis zu 56000 Arbeitsplätze und 7,5 Milliarden Franken
Volkseinkommen.**

Das Komitee Pro Flughafen nimmt mit grosser Besorgnis von den Ergebnissen der Studie über die Volkswirtschaftliche Bedeutung des Flughafens Zürich und die Auswirkungen verschiedener Entwicklungsszenarien Kenntnis. Die Studie, die vom Büro Infrass im Auftrag des Amtes für Verkehr des Kantons Zürich erarbeitet wurde, zeigt die fatalen Auswirkungen der Flugverhinderungs-Initiative.

Unter dem irreführenden Titel «Volksinitiative für eine realistische Flughafenpolitik» wird eine Reduktion der Flugbewegungen auf maximal 250000 und die Ausdehnung der Nachtflugsperrung auf neun Stunden gefordert. Dies würde im Wirtschaftsraum Zürich bis zu 56000 Arbeitsplätze und Volkseinkommen von 7,5 Milliarden Franken zerstören. Die Attraktivität Zürichs und der Schweiz als Standort für internationale Unternehmen würde nachhaltig beeinträchtigt.

Unsere Nachbarländer haben die Bedeutung des Luftverkehrs für Arbeitsplätze und Volkswirtschaft längst erkannt. Deutschland rechnet für den Zeitraum von 2003 bis 2015 mit einer Steigerung der Flugpassagierzahlen um 74 Prozent. Will die Schweiz den Anschluss an die Welt nicht verlieren, darf sie sich von dieser Entwicklung nicht abkoppeln. Überstürzte und kurzsichtige Verhinderungs-Massnahmen wie sie die Flugverhinderungs-Initiative fordert, sind deshalb klar abzulehnen. Gerade auch weil sie keine spürbare Verbesserung der Lärmsituation bringen, wie dies der Regierungsrat richtig festhält. Stattdessen braucht der Flughafen Zürich als Schlüsselinfrastruktur bessere Rahmenbedingungen sowie Planungs- und Rechtssicherheit. Eine Fixierung betrieblicher Grenzen darf die Konkurrenzfähigkeit des Flughafens Zürich nicht beeinträchtigen und der Fluglärm ist zu konzentrieren. Diese Grundsätze sind bei der Erarbeitung des neuen SIL sowie bei der Festlegung von Betriebsreglement, Abgaben und Kostenregelungen konsequent umzusetzen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Christian Bretscher (Geschäftsführer), Münstergasse 9, 8001 Zürich
Tel. 043 244 55 88, E-Mail cb@pro-flughafen.ch

Komitee Pro Flughafen · Münstergasse 9 · CH-8001 Zürich

Tel.: +41 43 244 55 88 · Fax: +41 43 244 55 87 · E-Mail: mail@pro-flughafen.ch